

Prüfdüse – Zapfendüsentyp

DIN
ISO 4010

Calibrating nozzle, delay pintle type

Injecteur d'essai du type à téton et à étranglement

Die Internationale Norm ISO 4010 vom 15. Februar 1977 ist in diese Deutsche Norm unverändert übernommen worden. Der Nachtrag zu ISO 4010 vom 15. Juni 1977 für Bild 2 ist in dieser Norm berücksichtigt.

Nationales Vorwort

Diese internationale Norm wurde im Sub-Komitee SC7 des Technischen Komitees ISO/TC22, Straßenfahrzeuge, erarbeitet. In diesem Gremium hat der Arbeitsausschuß AA-I 7 des Normenausschusses Kraftfahrzeuge (FAKRA) die deutschen Interessen vertreten.

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Normenausschuß Kraftfahrzeuge (FAKRA) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.



Documents

Document Sharing Hub

Deutsche Übersetzung

Falls bei Verhandlungen mit englisch- oder französischsprachigen Partnern Zweifelsfälle auftreten, ist die entsprechende Original-Fassung der internationalen Norm heranzuziehen.

Vorwort

Die ISO (Internationale Normungsorganisation) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für welches ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt.

Die von einem Technischen Komitee verabschiedeten Entwürfe für internationale Normen werden den Mitgliedskörperschaften zunächst zur Genehmigung vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als internationale Norm angenommen werden.

Die internationale Norm ISO 4010 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC22 – Straßenfahrzeuge erstellt und im Februar 1976 den Mitgliedskörperschaften zugeleitet.

Sie wurde von den Mitgliedskörperschaften folgender Länder angenommen:

Australien	Jugoslawien	Schweiz
Belgien	Mexiko	Spanien
Bulgarien	Neuseeland	Südafrika
Deutschland	Niederlande	Tschechoslowakei
Frankreich	Österreich	Türkei
Iran	Polen	Ungarn
Italien	Rumänien	Vereinigtes Königreich
Japan	Schweden	Vereinigte Staaten

Keine Mitgliedskörperschaft hat das Dokument abgelehnt.

1 Zweck

Diese internationale Norm legt eine Düse fest, die für das Prüfen und Einstellen von Einspritzpumpen auf Einspritzpumpen-Prüfständen vorgesehen ist.

2 Anwendungsbereich

Die genaue Grenze des Anwendungsbereichs hängt von den Prüfwerten ab, die für die Einspritzpumpe festgelegt sind. Die Anwendbarkeit ist vom Pumpenhersteller in jedem Einzelfall zu beurkunden und in den Prüfblättern für jede Pumpe anzugeben. Der übliche Bereich geht bis zu 150 mm³/Hub.

Hinweis: Ein neuer Prüfdüsentyp ist in Untersuchung, um den Gesamtbereich bis 300 mm³/Hub abzudecken.

3 Verweisungen

ISO 2697, Straßenfahrzeuge, Einspritzdüse – Größe „S“ (= DIN ISO 2697).

4 Bezeichnung der Prüfdüse

Die Düsen-Bezeichnung muß an dem Teil des Schaftes aufgebracht sein, der über die Spannmutter hinausragt. Diese Bezeichnung ist die Nummer dieser Norm.

5 Maße

Siehe Bild 1.

Das Spiel zwischen der Nadel und ihrer Führung muß so klein sein, daß gerade noch ein freies Gleiten der Nadel möglich ist, wenn die Düse zum Prüfen und Einstellen von Pumpen verwendet wird.

Alle anderen Maße der Düse entsprechen denen von Typ B nach ISO 2697. Es entfallen jedoch die 2 Paßstiftlöcher.